



VIelfALT UND BEGEGNUNG FÜR GROSS UND KLEIN: EIN FESTIVAL VOLLER MUSIK, AUSTAUSCH UND INSPIRATION

Das dreitägige Begegnungsfest „2025 Steiner-Jubiläum – Vielfalt lieben“ auf dem Stuttgarter Schlossplatz und der Königsstraße schenkt Menschen aus Nah und Fern ein buntes, kostenfreies Festival. Vom 28. bis 30. März 2025 verwandelt sich das Herz Stuttgarts in einen lebendigen Marktplatz mit Kulturbühne. Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland (AGiD) lädt anlässlich des 100. Todesjahres von Rudolf Steiner dazu ein, Steiners Impulse zu reflektieren und neu zu entdecken – aber auch, um Musik, Kultur und Freude zu genießen. Auf die Besuchenden wartet ein abwechslungsreiches Programm, das die Praxis der Anthroposophie in Bereichen wie Pädagogik, Landwirtschaft, Berufsorientierung, Demokratie, Medizin und Kunst erlebbar macht – interaktive Workshops laden Groß und Klein zum Mitmachen, Erleben und Begegnen ein.

Die Kulturbühne als Herzstück des Festivals

Auf der Kulturbühne erwartet das Publikum ein fesselndes und vielseitiges Programm, das Kunst, Musik und anthroposophische Themen auf besondere Weise verbindet. Die Darbietungen reichen von eindrucksvoller Eurythmie bis zu mitreißenden musikalischen Acts, die nicht nur unterhalten, sondern auch Begegnung, Inklusion und gemeinschaftliches Erleben fördern. Die Bühne wird so zu einem Ort, an dem Vielfalt gefeiert und Menschen unabhängig von ihren Hintergründen zusammengebracht werden. Die Besuchenden dürfen sich unter anderem auf diese drei herausragenden Acts freuen: **Exile Di Brave (Samstag, 20:15 Uhr)**, der charismatische Reggae-Künstler aus Jamaika bringt mit seinen tiefgründigen Texten und entspannten Grooves die Wärme der Karibik auf die Bühne. **Be Ignacio (Freitag, 20:00 Uhr)** verzaubert mit einer einzigartigen Fusion aus brasilianischen Rhythmen, Pop und Jazz – eine musikalische Reise voller Lebensfreude und Leidenschaft. Die **Green Island Band (Samstag, 13:00 Uhr)** entführt mit ihrer Mischung aus Folk, Weltmusik und feinen akustischen Klängen in eine Atmosphäre, die zum Träumen und Tanzen einlädt. Darüber hinaus erwartet die Besuchenden ein vielseitiges Programm mit faszinierendem **Zirkus**, erfrischenden Darbietungen von Waldorfschulen, bereichernden **Podiumsdiskussionen mit spannenden Teilnehmenden** und vielen weiteren Darbietungen. Die Podiumsdiskussionen beleuchten aktuelle Themen wie „Die Zukunft des freien Menschen in einer zerrissenen Gesellschaft“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“. In Dialogforen finden vertiefte Gespräche zu Ernährung, Pädagogik und Wirtschaft statt, die offen und kritisch auf die Zukunft ausgerichtet sind.



Der lebendige Marktplatz – Ein Ort zum Staunen und Erleben

In über 15 Themen-Zelten lädt das Fest dazu ein, Vielfalt hautnah zu erleben – mit inspirierenden Impulsen, spannenden Mitmach-Angeboten und tiefgehenden Einblicken in eine ganzheitliche Lebensweise. Im Zelt „**Steiner heute**“ wird das Leben Steiners als Denker, Künstler und Sozialreformer beleuchtet. Im „**Zelt des Wassers**“ wird unser Lebenselixier Wasser experimentell erfahrbar gemacht. Die „**Steiner-Lese-Performance**“ schafft Zugang zu Steiners Gedanken mit Live-Lesungen. Das „**Zelt für Spiritualität**“ bietet einen Raum für Meditationen und Einblicke in „Die Christengemeinschaft“.

Stationen für **Berufsorientierung, Waldorfpädagogik und Kleinkindpädagogik** stellen anthroposophische Bildungswege und Ansätze vor. Wer sich für berufliche Orientierung interessiert, erhält im Bereich Berufsorientierung Informationen zu anthroposophisch inspirierten Freiwilligendiensten, Studium und Ausbildungen und Orientierungsjahren im In- und Ausland. Die Themen **Soziales und Wirtschaft** beleuchten gesellschaftliche Fragen und alternative Wirtschaftsmodelle. Im **Gesundheitsbereich** erfahren die Besuchenden mehr über anthroposophische Medizin. Im Bereich **Ernährung & Landwirtschaft** wird nicht nur nachhaltige Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und die biodynamische Demeter-Landwirtschaft vorgestellt, sondern Besuchende können diese auch hautnah erleben und die Produkte selbst verkosten.

Auf der Webseite www.anthroposophie.de sind die Informationen zum dreitägigen Fest „2025 Steiner-Jubiläum – Vielfalt lieben“ und zum Programm des gesamten „2025 Steiner-Festjahres“ laufend aktualisiert zu finden.

Kritische und offene Auseinandersetzung im Jubiläumsjahr

Im 100. Todesjahr Rudolf Steiners möchte die Anthroposophische Gesellschaft Steiner und die Anthroposophie aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. „Dabei setzen wir uns offen, empathisch und, wo nötig, auch kritisch mit dem Werk Steiners auseinander. Wir wollen damit eine ausgewogene und umfassende Perspektive auf die Anthroposophie ermöglichen“, erklärt Co-Leitung der Geschäftsstelle AGiD Sebastian Knust.

In aller Offenheit werden inspirierende, zeitgenössische und kritikwürdige Aspekte der Anthroposophie thematisiert. Dies unterstreicht auch Matthias Niedermann, Co-Leitung der Geschäftsstelle AGiD: „Die Vorurteile über die Anthroposophie sind im Grunde bekannter als sie selbst. Die Veranstaltung bietet die einzigartige Möglichkeit für Interessierte, die positiven und zeitgemäßen Aspekte der Anthroposophie kennenzulernen.“

ANTHROPOLOGIE

Steiner (1861 bis 1925) war ein Visionär seiner Zeit und legte mit der Anthroposophie den Grundstein für eine ganzheitliche Weltanschauung, die bis heute Menschen weltweit inspiriert. Er verstand das Leben als Zusammenspiel von Geist, Seele und Körper und wollte ein Verständnis dafür schaffen, wie diese Ebenen miteinander verbunden sind. Steiner und seine Mitarbeitenden gründeten nicht nur die Waldorfpädagogik, sondern auch den biodynamischen Landbau und die anthroposophische Medizin, die auf einem harmonischen Miteinander von Mensch und Natur basieren. Deren Ideen waren ihrer Zeit weit voraus und zielten darauf ab, eine nachhaltige und menschenwürdige Gesellschaft zu fördern. Steiners Impulse wirken bis heute nach und laden uns ein, die Welt bewusster und verantwortungsvoller zu gestalten.

Die öffentliche Wahrnehmung der Anthroposophie war in den vergangenen Jahren von erheblichen Herausforderungen geprägt. Vor allem während der Corona-Pandemie wurde die Bewegung kritisch betrachtet, insbesondere weil viele Menschen aus dem anthroposophischen Kontext grundsätzlich eine individuelle Impfentscheidung befürworten und komplementäre Heilmethoden bevorzugen. Diese Kritik verstärkte den Eindruck, dass die Anthroposophie nicht mit der modernen Wissenschaft in Einklang stehe. Auch die Lehrmethoden in Waldorfschulen wurden in Frage gestellt. Immer wieder werden Rassismus-Vorwürfe gegen Steiner laut. Diesen Vorwürfen stellt sich die Anthroposophische Gesellschaft und setzt sich mit der Ambivalenz der Aussagen Steiners auseinander. Zwar gibt es den Vorwurf, dass in Steiners Vorträgen nach heutigem Bewusstsein diskriminierende Äußerungen über bestimmte Kulturen und Völker aufzufinden sind, dies wurde aber hinlänglich aufgearbeitet und kommentiert (www.anthroposophie-gegen-rassismus.de). Der Gesamtzusammenhang zeigt eindeutig, dass Steiners Denken menschheitlich und human orientiert ist und ihm jede Art von Nationalismus und Rassismus fremd gewesen ist.

Steiner gestern und heute: Eine ganzheitliche Begegnung

Den Organisierenden des „2025 Steiner-Jubiläum – Vielfalt lieben“ ist es ein Anliegen, inspirierende, zeitgenössische und kritikwürdige Aspekte der Anthroposophie offen zu thematisieren und Vorurteile abzubauen. „Die großen Fragen unserer Zeit fordern unser Potenzial heraus“, sagt Monika Elbert, Generalsekretärin der Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V. „Der Diskurs um gesellschaftlichen Wandel drängt sich uns derzeit mit aller Wucht auf. Hier haben wir uns als Anthroposophische Gesellschaft mit den uns möglichen Bewusstseins- und Gestaltungskräften produktiv einzubringen.“ Daher soll die Anthroposophie als Transformationsbewegung anlässlich des Jubiläums noch mehr in der Öffentlichkeit sichtbar werden.



Über die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland (AGiD) fördert ein ganzheitliches, spirituell geprägtes Verständnis von Mensch und Welt. Sie engagiert sich für ökologische und soziale Verantwortung, eine Pädagogik zur individuellen Entfaltung, heilende und ganzheitliche Medizin sowie eine menschenorientierte Wirtschaft. Seit ihrer Neugründung 1923/24 in Dornach, mit etwa 12.000 Mitgliedern in Deutschland, ist sie Teil der weltweiten anthroposophischen Bewegung.

Pressekontakt:

Veronika Anna Maria Much
.FACTUM – Ehrliche Kommunikation
Tel.: 089-8091317-47
Mobil: 0176-70622558
E-Mail: much@factum-pr.com

Matthias Niedermann
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Tel.: 0711-1643121
Mobil: 0176-87599759
E-Mail: matthias.niedermann@agid.de